

Rolf Fechter

Der Ausfägige

Pater Damian De Veuster auf Hawaii

Mit 3 Bildtafeln und 1 Karte

Quodez. 176 Seiten. Geheftet 1.80 Mark
(200 g); in Leinwand 2.80 Mark (225 g)

Dieses Buch erscheint in einer Bücherreihe „Menschen im Sturme der Zeiten“, die mit Kieblers „Gottesstreiter Michael Pro“ und mit Weismantels Vinzenzbuch begonnen wurde. Fechter erzählt in knapper und klarer Form ohne alle weitschweifigen „erbaulichen“ Betrachtungen, aber mit um so größerer Eindruckskraft das Leben des berühmten Ausfägigenmissionars Damian De Veuster. Der Bauernsohn aus dem weiten Kempener Lande zieht mit viel jugendlichem Mut und Tatendrang hinaus, um als Gesandter Gottes den Menschen in der fernen Welt des Inselreiches Hawaii die frohe Botschaft zu bringen. Auf der Höhe des irdischen Lebens, mit 33 Jahren, meldet er sich freiwillig zum Dienst an den Ausfägigen auf der Insel Mokolai, den er sechzehn Jahre lang unter unsäglichen Mühen und in unermüdlicher Arbeit verbringt, bis ihn schließlich selbst die schreckliche Krankheit befällt und er eines langsamen qualvollen Todes stirbt. Aber die Kunde von seinem Heldentum bringt über die ganze Erde, und staunend bewundert die Welt die Macht des Glaubens, den Pater Damian als treibende Kraft seines Handelns bekannte.

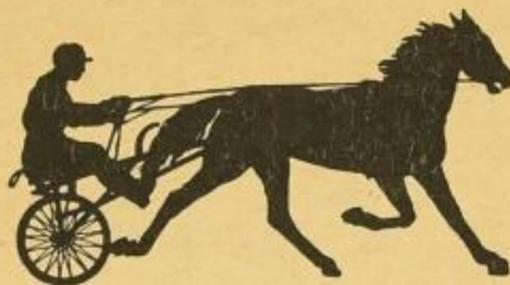
Fechters Buch vermag vor allem der Jugend das heldenhafte Leben und Wirken Pater Damians nahezubringen. Es zeigt ihr, daß der Glaube an Gott und die christliche Liebe alles duldet und trägt und auch die Selbstaufgabe nicht scheut. Legen Sie daher besonders jugendlichen Lesern den „Ausfägigen“ vor, empfehlen Sie das Buch darüber hinaus auch jedem, der eine spannend geschriebene Biographie als Lektüre wünscht. Vergessen Sie bitte nicht, dabei auch auf die übrigen Bände der Sammlung „Menschen im Sturme der Zeiten“ hinzuweisen.

(Z)

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

Zwei Bücher für Massenabsatz

Soeben
erschien:



ERWIN · FRIEDE
**DER TRABER-
SPORT**

146 Seiten, 38 Bilder, hübscher Leinenband RM 2.85

Aber dieses Buch schreibt SS-Oberführer F. Breithaupt, Mitglied der Obersten Behörde für Traberzucht und Rennen:

„Ich habe dieses Buch bereits von vorn bis hinten durchgelesen und finde es außerordentlich anschaulich und volkstümlich geschrieben. Ich wünsche dem Buch eine weite Verbreitung, damit der Trabersport noch besser wird als er schon ist.“ Berlin, den 6. Sept. 1937

Vor einigen Monaten erschien:

Der Rennsport von Hermann Pfaender

160 Seiten, 28 Bilder, hübscher Leinenband RM 3.80

Dieses Buch ist eigentlich längst erwartet; denn das große Gebiet des mit der Vollblutzucht eng verwachsenen Rennsports bietet nicht nur viel Interessantes, sondern ebensoviel Fragen, die bisher kein Buch beantwortet.

Landvolk im Sattel

Der Pferdesportliebhaber wird durch einen Kenner des Turfs in das Wesen des Rennsports eingeführt. . . Die umfangreiche Arbeit ist aufgelockert durch prächtige Bilder aus dem Gestüt, aus dem Rennstall und von den Rennbahnen.

Kölnische Zeitung

Die Gemeinde der Pferdefreunde ist sehr, sehr groß. Allein die Zahl der Rennbahnbesucher in Deutschland wird auf **2 bis 2½ Millionen an den Renntagen** geschätzt. Und jeder dieser vielen Rennfreunde ist Anwärter als Käufer.

Allein durch Auslage im Schaufenster

ist großer Absatz zu erzielen. Versuchen Sie zunächst einen Probebezug - Sie werden schnell nachbestellen!

(Z)

Reher G. m. b. H., Fachverlag, Berlin W 8, Jägerstr. 59/60